

Bebauungsplan Quartier X – Areal Granitzky

GR am 24.06.2010

Die Bebauung des Granitzky-Parkplatzes beschäftigt den Gemeinderat nunmehr über viele Jahre, die erste ernstzunehmende Vorstellung eines Gesamtkonzeptes datiert vom Januar 2006 von der Firma FWD-Hausbau. Die wesentlichen Ziele waren und sind heute :

Die Einhaltung verträglicher städtebaulicher Proportionen in Verbindung mit qualitativ hochwertiger Architektur – die CDU Fraktion ist der Meinung, dass dieses Ziel bei der Wohnbebauung erreicht wurde.

Eine angemessene Lösung der Fassadenausbildung zur Karlsruher Strasse und nach Erwerb des Hillenbrand'schen Geländes auch zur Friedrichstraße zeichnet sich ab, ob man diese Fassaden als hochwertig bezeichnen kann, mag dahin gestellt sein.

Bei der Schaffung von damals geforderten 100 öffentlichen Tiefgaragenplätzen, werden nun 90 bereitgestellt.

Auch wenn man der Meinung sein kann, auf öffentliche Parkplätze an dieser Stelle verzichten zu können, ist die CDU-Fraktion doch mehrheitlich der Meinung, dass der Erhalt öffentlicher Parkplätze in unmittelbarer Schlossnähe unverzichtbar sind und zudem eine zukunftsweisende Einnahmequelle durch Gebühren darstellt. Dies auch unter dem Aspekt, dass ein Tiefgaragenstellplatz zwischenzeitlich mit einem Festpreis von ca. 24.000 €angesetzt ist, obwohl wir ursprünglich mit 18.000 €gerechnet haben und damit die wirtschaftlichen Randbedingungen sich gegenüber den Ausgangsbedingungen doch verändert haben.

Die CDU-Fraktion will an dieser Stelle aber eine städtebaulich anspruchsvolle Lösung, so dass wir – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – unseren Beitrag hierzu zu leisten bereit sind. Denn neben einem Parkgebührenaussfall von ca. 500.000€während der 2 Jahre Bauzeit, verzichten wir auch auf ein Stück Rendite zugunsten einer guten städtebaulichen Lösung, von der wir hoffen, dass die Wohneinheiten wegen der Lage gut zu vermarkten sind und wir durch Neubürger über die Schlüsselzuweisungen unsere Einnahmen erhöhen können.

Wir freuen uns, dass in der Randbebauung der Friedrichstraße Betreutes Wohnen entsteht, und bedauern andererseits, dass eine Passage zum Schlossplatz durch das Anwesen Schwald entfällt.

Abschließend meinen wir mit der Firma FWD Hausbau einen kompetenten Partner für die Bebauung des Geländes gefunden zu haben und hoffen, dass das Vorhaben dann ab Mitte 2011 zügig umgesetzt werden kann.